

## **26.03.2014 - Die Hinreise**

### **Zürich - Varadero - Havanna**

Das Abenteuer hat begonnen. Um sechs Uhr in der Früh werde ich heute von Agnes und ihrem Freund Thomas in Glarus abgeholt und zum Flughafen Zürich-Kloten gefahren. Nach der Verabschiedung heisst es nun, das Check-In aufzusuchen. Dank unserem vorzeitigen WebCheck-In verläuft dieses kurz und reibungslos. Ab jetzt heisst es einfach warten, warten, mal einen Kaffee trinken gehen und dann wieder warten, bis wir endlich in das Flugzeug der Edelweiss-Air einsteigen können. Wir haben einen Direktflug nach Varadero. Das positive daran ist, dass wir nicht umsteigen müssen. Das Negative, dass die reine Flugzeit immerhin 11 ¼ Stunden dauern soll und diese dadurch uns irgendwie noch länger scheint. Aber was soll es, nicht jammern, wir haben ja gewusst, dass Kuba nicht gleich um die Ecke liegt.

Um 15.00 Uhr landen wir nach einem sehr ruhigen Flug in Varadero. Die Zollkontrolle und das Gepäckabholen dauert wieder gut eine Stunde. Draussen vor dem Flughafen herrscht ein reines Gewitter von aufgehaltene Zetteln mit Informationen für die Reisenden. Nur unser Schild von Cuba Tours ist nirgends zu sehen. Eine Frau von Kuoni bemerkt unser Suchen und zeigt uns netterweise, wo wir die Leute von Cuba Tours finden.

Unsere Namen stehen praktisch zuoberst auf der Liste, doch finden kann die Frau uns nicht. Nachdem ich meine Lesebrille (sei Dank) aufgesetzt habe, kann ich ihr dann unsere Namen auf der Liste zeigen. Sie weist uns darauf gleich den Bus 1154 zu, welchen wir in der Nähe auf dem grossen Parkplatz schnell finden.

Langsam füllt sich der Bus mit anderen Mitreisenden. Nach einer Stunde weiteren Wartens können wir schliesslich um 18.00 Uhr in Richtung Havanna abfahren. Die Reise soll gut zwei Stunden dauern, unterbrochen von einer kurzen Pause, wo wir uns mit den „besten“ Pina Coladas verwöhnen lassen können, heisst es durch die Reiseleiterin im Car. Sie macht ihren Job gut, muss den 39 Gästen, davon über die Hälfte französisch sprechende Schweizer, aber mitteilen, dass sie nur heute dabei ist und leider kein französisch spricht. Ab Morgen soll aber ein Reiseleiter zur Verfügung stehen, der beide Sprachen beherrscht.

Der kleine Zwischenhalt kommt. Es sieht cool aus, es gibt feine Drinks - für Agnes einen Pina Colada und für mich ein Bucanero - und Salsamusik. Agnes und ich schauen uns an und eines ist klar: unser erstes Tänzchen auf Kuba wird an dieser Bar sein. Nun, die anderen Reisenden kennen uns ab jetzt!

Kurze Zeit später geht es weiter, um schliesslich um 20.15 Uhr beim Hotel anzukommen. An der Rezeption geht es schleppend vorwärts und entgegen meinem Naturell kämpfe ich mich erfolgreich nach vorne, damit wir schnell unser Zimmer erhalten und dann noch etwas Essen gehen können. Danach heisst es noch, den Gratis Welcome-Drink zu „tanken“, um dann auch wirklich die erste Nacht gut schlafen zu können.